

„Swing op de Deel“ im Pfarrgarten von St. Martin

SEELZE (budo). Mit viel Schwung hat das Quartett „Swing op de Deel“ am vergangenen Sonnabend auf der Bühne an der St. Martinskirche zur Begeisterung von rund 100 Zuhörern seine jazzigen Volkslieder und Swingstandards sowie eigene Kompositionen präsentiert, bis nach einer halben Stunde der Regen zu einer Unterbrechung zwang. Der Pfarrgarten sollte eigentlich den äußeren Rahmen für ein sommerliches Open-Air-Konzert auf Plattdeutsch bieten. Die Kulturinitiative Seelze hatte zusammen mit der Kirchengemeinde alles für den Auftritt der Lüneburger Gruppe im Freien vorbereitet.

Passend dazu hatte Petra Hoyer mit ihrem Team das Seemannsgericht Labskaus zur Stärkung der Zuhörer zubereitet. Die Band ließ sich von dem Pech mit dem Wetter aber keineswegs entmutigen, baute ihre Musikanlage im Gemeindesaal neu auf und schon ging es weiter. Alte plattdeutsche Volkslieder und neue plattdeutsche Texte des niederdeutschen Autors Hayo Schütte wurden in den richtigen Swing gebracht

oder extra dafür vertont. Frontfrau Rika Tjakea, die auch sehr charmant durch das Programm führte, beherrschte als ausdrucksstarke Sängerin mit viel Power sowohl die sanften als auch die kräftigen Töne. Andreas Hansen spielte eine mitreißende Jazzgitarre, Jens Balzereit sorgte am Kontrabass als gewiefter alter Hase für den nötigen Drive und der Schlagzeuger Professor Myron Peck fügte sich als Neuzugang mit viel Spielwitz an seinen Percussions nahtlos in den Sound der Band ein.

Dass es Blues nicht nur in den Südstaaten der USA gibt, bewiesen die Musiker mit ihrer norddeutschen Fassung. Sogar mit einem Schunkellied und der Aufforderung, den Refrain von „Jan Hinnerk wohnt in de Lammer-Lammerstraat“ mitzusingen, wusste die Band ihr Publikum zu animieren. Viel Beifall der überwiegend älteren Zuhörer und zwei Zugaben. Dieser gelungene Auftritt wird wegen seiner Einmaligkeit nachhaltig in Erinnerung bleiben. Wer „Swing op de Deel“ gehört hat, hält Plattdeutsch nicht mehr für altmodisch.



Nach dem Regen geht es im Gemeindehaus weiter. Die Band posiert extra für das UMSCHAU-Foto (v.l.): Myron Peck, Rika Tjakea, Andreas Hansen und Jens Balzereit. Foto: Burgdorff